

Angeln / Geest

Angeln

Abendwanderung

STEINBERG Zu einer vogelkundlichen Abendwanderung laden die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft im Heimatverein Angeln und der Biohof Stürsholz morgen um 19 Uhr ein. Treffpunkt ist der Hof Stürsholz bei Steinberg. Auf dem Landschaftspfad und im Wald Stürsholz wird Geert-Henning Schauer auf Vogelstimmen und Frühblüher hinweisen.

Begegnungs-Café

LANGBALLIG Ein Bürger-Begegnungs-Café findet morgen ab 15 Uhr im Feuerwehr- und Bürgerhaus hinter der Amtsverwaltung in Langballig statt. Bei Kaffee und Kuchen können die Teilnehmer mit ihren neuen Nachbarn aus dem Amt Langballig ins Gespräch kommen. Außerdem wird aus dem Bastel- und Nähkurs der Flüchtlingshilfe berichtet. Für die Kinder wird eine Spielecke vorbereitet. Kleinigkeiten für das Kuchenbüfett sind willkommen.

Lebendige Gemeinde

SÖRUP „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ – ist das morgigen Treffen ab 17 Uhr im Söruper Gemeindehaus überschrieben. Zu diesem Klönschnack bei Brot und Wein sind alle Interessierten willkommen, mitgebrachte Speisen werden geteilt.

Infos für Diabetiker

MITTELANGELN „Diabetes für Anfänger“ lautet das Thema beim Gesprächskreis für Diabetiker in Angeln, der am Montag ab 19.30 Uhr in Raum 202 der Alten Schule Satrup, Flensburger Straße, stattfindet. Es referiert Diabetologin Dr. med. Daniela Meyer aus Satrup. Betroffene Angehörige, Freunde und Interessierte sind willkommen. Informationen und Kontakt über Dr. H.P. Weinschenck, erreichbar unter der Telefonnummer 04633/305.

Bildungscampus

SÜDERBRARUP Zur Sitzung des Schul- und Jugendausschusses des Amtes Süderbrarup wird am Montag um 18 Uhr in den Sitzungssaal des Amtshauses eingeladen. Auf der Tagesordnung: Sachstandsbericht, Empfehlung zur Vorbereitung der Ausschreibung zum Neubau des Bildungscampus, Informationen zum Kinder- und Jugendbeirat sowie ein Bericht des Arbeitskreises „Sportstätten“.

Wahlen bei der CDU

SÜDERBRARUP Zu seiner Jahresversammlung lädt der CDU-Ortsverband Süderbrarup am Montag um 19.30 Uhr ins Hotel-Restaurant Hamester ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen.

Tuchbinde-Techniken

SÜDERBRARUP Wie sie mit wenigen Handgriffen ein Tuch stylish binden zeigt Andrea Paulsen bei einem Landfrauentreffen am kommenden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Ohlsen-Haus in Brebel. Mitzubringen sind Tücher, Schals und Loops. Anmeldung bei Sonja Jürgensen heute unter Telefon 04641/2215 oder per E-Mail an s.juer-gensen@gmx.de.

Seniorenflug

STERUP Einen Seniorenflug bietet die evangelische Kirchengemeinde Sterup am kommenden Mittwoch an. Die Abfahrt erfolgt um 13.30 Uhr ab Gemeindehaus. Anmeldungen nimmt Wilfried Lorenzen unter Telefon 0170-1566635 entgegen.

Reit- und Wanderweg nimmt Konturen an

Zehn Kilometer lange Rundstrecke führt rund um Handewitt / Nutzungs- und Pachtverträge unterschriftsreif / DB Netz sieht keine Probleme

HANDEWITT In Flensburg diskutieren viele über eine Reaktivierung der Bahnstrecke nach Niebüll, und manch einer schätzt im Gedankenspiel schon, wie viele Züge gen Westküste rollen könnten. In Handewitt, das direkt an den Bahngleisen liegt, zählt man indes die Pferde und spricht mit Reitern. Ein Rundweg für Pferdefreunde und Fußgänger um den Ortsteil Handewitt herum nimmt inzwischen klare Konturen an. Ein Streifen direkt am Bahndamm soll mitbenutzt werden.

Die Bahn-Euphorie, die ein Gutachten in der Fördestadt ausgelöst hat, teilt man in Handewitt nicht. Bürgermeister Thomas Rasmussen entdeckte in der Expertise nur „saloppe Schätzungen“ für die Kosten. „Es gibt so viele Fragezeichen, dass man sich fragen muss, wie sinnvoll dieses Vorhaben ist“, sagt er. Gerhard Beirer, Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, spricht von „hehren Vorstellungen im Gutachten“ und sieht keinen Hinderungsgrund, einen Teil der Bahntrasse in das Reitwegkonzept der Gemeinde zu integrieren. „Selbst die DB Netz sieht keine Möglichkeit, den bestehenden Gleiskörper irgendwann wieder zu benutzen“, sagt Beirer. „Bis auf Widerruf haben wir die Genehmigung für die Nutzung des Bahndamms und wollen etwas für die Naherholung tun.“ In diesem Fall besonders für Spaziergänger und Pferdefreunde.

Die Reit-Offensive zündete vor rund zwei Jahren. Die Landesentwicklungsplanerin Deike Timmermann feilte an einem „Handlungskonzept für Reitwege in der Aktivregion“. Die Kommunalpolitik zeigte dafür Sympathien, die Handewitter Reiter-Szene setzte Impulse. Ein erstes Etappenziel war die Bildung einer „Interessengemeinschaft Reiten Handewitt“ (IGRH) im Herbst 2014, um für die Gemeinde ein gemeinsames Sprachrohr für Hobby-Reiter wie Reiterhof-Besitzer zu bilden.



Am ehemaligen Handewitter Bahnhof vorbei führt künftig der neue Handewitter Reit- und Wanderweg.

KIRSCHNER

Diese Gemeinschaft hat Christiane Dreesen, Dietrich Jessen, Peter Lang, Rike Greve und Levke Hansen als ihre Vertreter gewählt. Bereits acht Mal trafen sie sich mit Deike Timmermann, Gerhard Beirer und Verwaltungsmitarbeiterin Svenja Gerhardt, um Detailarbeit zu betreiben. „Ich bin wirklich positiv überrascht, was in nur anderthalb Jahren alles geschafft wurde“, lobt Dietrich Jessen. „Das ist zuvor in 30 Jahren nicht gelungen.“ Zum nächsten Frühjahr soll die etwa zehn Kilometer lange Schleife, die sich um den gesamten Ortsteil Handewitt wickelt, eingeweiht werden. Im Wes-

ten geht es durch Geestacker, im Norden entlang der stillgelegten Bahntrasse, und im Süden bildet der Handewitter Forst eine verlockende Kulisse.

Die Besitz- und Pachtfragen sind weitgehend geklärt. Für ein Stück Kirchenland steht noch eine Entscheidung aus, und der von der DB Netz formulierete Gestattungsvertrag muss noch unterschrieben werden. Parallel laufen bereits Überlegungen für abzweigende Verbindungen ins Stiftungsland „Schäferhaus“ und Timmersiek. Auch Ellund und der Südbereich mit der Seenlandschaft sollen in das neue Netz integriert

werden. Für Jarplund und Weding stellt sich die Situation indes schwieriger dar.

Für Ende April ist eine Begehung des Rundwegs terminiert, um mögliche Gefahren-Potenziale auszuloten und die „Signalschau“ für die Verkehrsbeschilderung vorzubereiten. Am 22. Juni soll das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bis dahin sollen auch die Kosten für die Unterhaltung ermittelt werden. „Wir tun etwas für unsere Bürger“, sieht Beirer die Gemeinde in der Pflicht, hält aber auch eine Pferde-Vignette für die Wegnutzung für denkbar.

Jan Kirschner

Hallenflohmarkt in Hürup

HÜRUP Einen Flohmarkt in der Hüruper Sporthalle veranstalten der Wald- und Naturkindergarten sowie der Förderverein des Kindergartens Arche Noah am Sonntag, 23. April. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr kann an rund 60 Ständen gestöbert, gefeilscht und gekauft werden. Für Speisen und

Getränke ist gesorgt, neben Kaffee und Kuchen werden auch selbstgebackene Waffeln angeboten. Die Erlöse aus den Standgebühren und die Einnahmen aus der Kaffeetafel gehen an die Hüruper Kindergärten. Es gibt noch freie Standplätze, Infos unter Telefon 04634/936507. ft

Spiele-Spende für Schulkinder

SCHAFFLUND Mit großen Augen schauten die 41 Kinder aus der Nachmittagsbetreuung an der Dänischen Schule in Schafflund auf die riesige Geschenkbox, aus der Martina Marczykowski ein Spiel nach dem anderen holte: „Ich habe gehört, dass ihr euch mehr Spiele gewünscht habt“, sagte sie. Marczykowski berichtete von ihrem Second-Hand-Markt für Erwachsene, den sie seit Herbst 2013 re-

gelmäßig in Schafflund veranstaltet und danach den Erlös aus den Gebühren spendet – diesmal für die Kinder.

Ebenfalls bedacht wurde die frühmittelalterliche Hofanlage „Valsaard“ in Wallsbüll. Die 1. Vorsitzende Helga Pitroff (links) nahm dankbar 250 Euro in Empfang, die zur Unterstützung der Ausstattung verwendet werden sollen. böw



Spendenübergabe: Helga Pitroff (vorn, l.) von „Valsaard“, Erzieherin Sabrina Bramser-Scholz, (2.v.l.) und Spenderin Martina Marczykowski (r.). böw

Gelenkschmerzen – was kann ich tun?



Sie sind eingeladen:

19. April in Flensburg

Logenhaus Flensburg
Eingang über Holstengang
beim alten Gymnasium
Nordergraben 23
24937 Flensburg

Beginn:

18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Teilnahme kostenfrei!

Interaktiver Vortrag am 19. April in Flensburg

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich, wie Sie selbst gegen Gelenkschmerzen aktiv werden können. Erfahrene Orthopäden und Physiotherapeuten beantworten Fragen wie:

- Woher kommen Gelenkschmerzen und wie kann ich ihnen vorbeugen?
- Welche Schmerztherapien gibt es?
- Wie kann ich meinen Alltag gelenkfreundlich und aktiv gestalten?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

E-Mail: info@gelenkprogramm.de

Tel.: 069 401254-315

Voltaren®
Gelenk+Aktiv
Programm

*Rezeptfrei in Ihrer Apotheke